

VII

DIE KRANKE MUSE

Du arme muse • ach wie ist dir heut?
Aus hohlem aug dir nachtgesichte steigen •
Auf deinem antlitz seh ich ausgestreut
Den Wahnsinn und die angst in kaltem schweigen.

Der grünen oder roten elfen schwarm
Goss furcht und liebe dir aus seinen urnen?
Hat dich mit meuterndem und rohem arm
Der alp ertränkt in zaubrischen Minturnen?

Ich wünschte dass in der gesundheit blüte
Dein busen stets von hochgedanken glühte •
In rytmen rieselte dein christlich blut

Wie klänge der antiken silbenflut
Wo mit Apoll von dem das lied wir lernten
Der grosse Pan regiert • der herr der ernten.